

FDP Rohrdorf/Stetten im Kutschenmuseum Mellingen

Seit diesem Jahr führen die FDP Ortsparteien von Niederrohrdorf, Oberrohrdorf und Stetten gewisse Anlässe gemeinsam durch. Am öffentlich ausgeschriebenen Frühlingsanlass besuchte man die Ausstellung des Geschirr- und Kutschenmuseums in Mellingen. Der Erschaffer und Inhaber Toni Meier führte durch die Ausstellung und faszinierte die Besucher durch die zahlreichen Hintergrundgeschichten der mit Akribie restaurierten Gespanne, Geschirre, Laternen und Beschläge. Im Anschluss an die Führung blieb genügend Zeit, um sich aus der museumseigenen Küche verwöhnen zu lassen. Dem Pferdesport zugetan, begann Meier vor 35 Jahren mit dem Restaurieren von Kutschen, als Autolackierer und Carrosseriespengler anfänglich auch im Auftrag von Kunden. Damit sei aber heute kein Geschäft mehr zu machen und die neuen, modernen Kutschen interessieren ihn nicht. Die Leute brächten die Zeit und das Geld fürs nostalgische Kutschenfahren nicht mehr auf, erklärte Meier. Ein gutes Beziehungsnetz, Leidenschaft und Geld braucht es, um eine Ausstellung, wie sie sich heute auf einer Fläche von 550 m² präsentiert, möglich zu machen. Meier finanziert das Museum zum grössten Teil aus dem eigenen Sack. Mit der Bewirtung der Besucher kann gerade die Miete bezahlt werden. Damit das Museum auch weiterhin Interessierte anlockt, entwickelt Meier laufend neue Ideen, die er aber noch nicht preisgibt. Wer weiss, vielleicht erfahren wir am internationalen Museumstag vom 20. Mai mehr. Dann nämlich findet in Tonis Kutschenmuseum die offizielle Jubiläumsfeier statt. (btr)

-
-
-
-
-